

Anmeldung

per Fax oder E-Mail

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung
„Schuldnerberatung im Netzwerk frühzeitiger
Hilfen“ am 9. Oktober 2013 in Dortmund.

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Organisation _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel/Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

**Bitte bis zum 18. September 2013
zurücksenden an:**

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Irmgard Willan-Hysenaj
Postfach 2404, 48011 Münster
Telefon: 0251/2709-338,
Telefax: 0251/2709-55338
E-Mail: i.willan-hysenaj@diakonie-rwl.de

Organisatorisches

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege NRW
– Fachausschuss Schuldnerberatung –

Veranstaltungsort

ThyssenKrupp Info-Center (Hoesch Museum)
Oesterholzstraße 127
44145 Dortmund
Telefon: 0231/844-2372

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Endhaltestelle U 44 (Westfalenhütte)

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 Euro (für Bewirtung) ist zu
Beginn der Veranstaltung in bar zu entrichten.

Anmeldung

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.
Sie werden nur benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder
keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluss: 18. September 2013

Kontakt

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.
Irmgard Willan-Hysenaj
Postfach 2404, 48011 Münster
Telefon: 0251/2709-338, Telefax: 0251/2709-55338
E-Mail: i.willan-hysenaj@diakonie-rwl.de

gefördert durch das
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Freie Wohlfahrtspflege NRW

Wege aus der Schuldenfalle

Schuldnerberatung im Netzwerk frühzeitiger Hilfen



Fachtagung Schuldnerberatung am 9. Oktober 2013 ThyssenKrupp Info-Center, Dortmund

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Wege aus der Schuldenfalle

Schuldnerberatung im Netzwerk frühzeitiger Hilfen

Die gewachsenen Probleme von überschuldeten Familien und ihren Kindern stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung der Freien Wohlfahrtspflege NRW. Mögliche Zusammenhänge zwischen der wirtschaftlichen Situation der Familie und Kindeswohlgefährdung bis hin zu Todesfällen von Kleinkindern geben zu denken – und fordern zur Reaktion heraus.

War es früher oftmals so, dass Schulden bzw. Überschuldung als Kitt für den Familienzusammenhalt funktionierten, führt dies heute vielfach dazu, dass Familien auseinanderbrechen.

Auch wenn in den von der Landesregierung geförderten Familienzentren sowie in Einrichtungen und Beratungsstellen der Jugendhilfe die finanzielle Notlage der Familien immer häufiger ein Thema ist, fehlt es doch an qualifizierten Angeboten. Daher ist die Zusammenarbeit mit spezialisierten Schuldnerberatungsstellen zweifellos ausbaufähig. Eine erfolgreiche pädagogische Arbeit mit den Familien ist ohne Einbeziehung einer kompetenten Schuldnerberatung häufig nicht mehr leistbar.

Die Fachtagung will zum einen darstellen, welche Handlungsansätze in diesem Zusammenhang bereits existieren, andererseits aber auch verdeutlichen, dass der Schuldnerberatung im Rahmen frühzeitiger Hilfen eine wichtigere Rolle zusteht.

09:30 Uhr Anmeldung / Stehkafee

12:15 Uhr Mittagspause

10:00 Uhr **Begrüßung**
Hermann Zaum,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen

14:00 Uhr **Beispiele guter Praxis**

15:00 Uhr **Abschluss-Plenum mit allen Referenten**

10:15 Uhr **Eröffnungsrede**
Dr. Hildegard Kaluza,
Gruppenleiterin im NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Christoph Tiegel
(TV- und Radiojournalist)

10:30 Uhr **Zur Rolle von Schuldnerberatung in Präventionsnetzwerken und in Netzwerken früher Hilfen**
Gerda Holz,
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS), Frankfurt

11:15 Uhr **Zur ökonomischen Lage von Familien (Armut, Kindeswohlgefährdung und mögliche Zusammenhänge)**
Prof. Dr. Ronald Lutz,
Fachhochschule Erfurt

anschl. Verständnisfragen / Diskussion